



Chiucheposcht

Kirchgemeinde Schwarzenegg

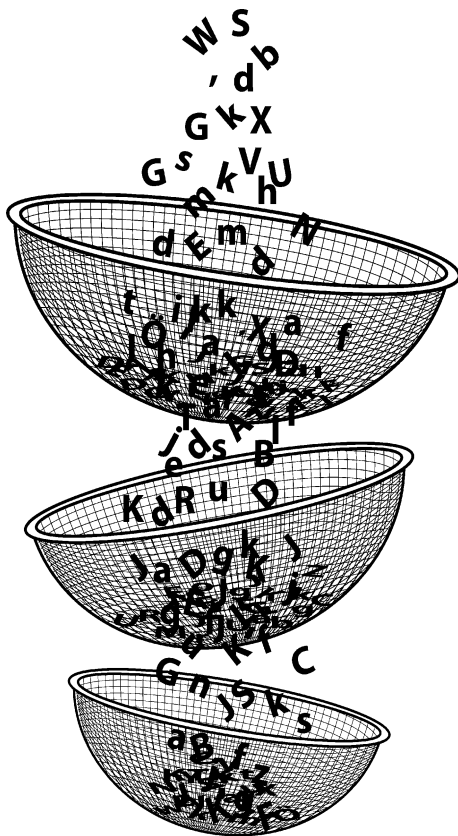
Februar 2014

zum Monatsspruch

Redet, was gut ist, was erbaut und was notwendig ist, damit es Segen bringe denen, die es hören.

Epheser 4,29

Sie kennen vielleicht die Geschichte von den drei Sieben des Sokrates. Sie beginnt mit einer ganz alltäglichen, uns heute noch allzu bekannten Situation: Ein Mann kommt zu Sokrates und sagt zu ihm: „Höre, Sokrates, das muss ich dir erzählen!“ Doch der Philosoph unterbricht ihn und fragt, ob er das, was er erzählen möchte, durch die drei Siebe gesiebt habe. Als der Mann diese Frage nicht versteht, erklärt ihm Sokrates die drei Siebe. Zuerst das Sieb der Wahrheit – hat der Mann das, was er erzählt, auf seine Gültigkeit überprüft. Dann das Sieb der Güte: Ist das, was erzählt werden soll, gut? Und als Letztes das Sieb der Notwendigkeit: Muss es erzählt werden? Und Sokrates schließt mit den Worten: „Wenn das, was du erzählen willst, weder wahr noch gut noch notwendig ist, so lass es begraben sein und belaste dich und mich nicht damit.“



Segen

Der Ratschlag des Sokrates und der des Paulus sind nicht etwas weltfremd Philosophisches oder Frömmlicherisches, sondern ganz konkrete praktische Alltagshilfe. Es wird uns und anderen unmittelbar zum Segen, wenn wir uns diese Ratschläge zu Herzen nehmen und befolgen. Und dann vielleicht des Öfteren auch mal lieber schweigen, als zu viel und Falsches zu reden.

M. Tillmann

Kolumne



Ruth Leuenberger
Unterlangenegg

Seit etlichen Jahren helfe ich gelegentlich mit beim Kirchenkaffee vorbereiten. Ich freue mich, wenn wir jeweils nach dem Gottesdienst noch ein wenig zusammensitzen und unsere Freuden und Sorgen miteinander teilen können. Das Anteilnehmen aneinander hilft oft, zuvorsichtiglich in die nächste Woche zu gehen.

Gerade in der Festzeit hat es mich tief berührt, wie wir in unserer Kirche in Frieden und Geborgenheit zusammen Weihnachten feiern können. Dabei bin ich mir bewusst geworden, wie glücklich und dankbar wir sein können, in einem Land zu leben, wo wir uns ohne Angst vor Verfolgung zu unserem Herrn Jesus Christus bekennen dürfen.

Ich wünsche mir, dass in diesem neuen Jahr viele Menschen den Weg in die Kirche finden.



Ruth Leuenberger hilft mit im Kirchenkaffee-Team

Gottesdienste

- So 2. 2. 9:30 **Gottesdienst zum Kirchensonntag** zum Thema: «**ganz normal anders**» Ein Gottesdienst gestaltet von Menschen mit und ohne Behinderung. Musikalische Umrahmung: **Männerchor Innereriz**.
- So 9. 2. 9:30 **Gottesdienst** mit Stellvertreter Pfr. Peter Frey, Konolfingen
- So 16. 2. 9:30 **Gottesdienst** mit Stellvertreter Pfr. Peter Frey, Konolfingen
- So 23. 2. 9:30 **Gottesdienst** und Taufe mit Pfr. Thomas Burri
- So 2. 3. 9:30 **Fürbitte-Gottesdienst** mit Taufe und Abendmahl mit Pfr. Thomas Burri
- Fr 7. 3. 20:00 **Weltgebetsstags-Feier** Frauen aus unserer Kirchgemeinde haben die Liturgie aus Ägypten (siehe letzte Seite) für uns vorbereitet. Musikalische Umrahmung durch einen kleinen Chor mit Marianne Wyttenbach.
- So 9. 3. 9:30 **Gottesdienst** mit Stellvertreter Pfr. Peter Frey, Konolfingen

KUW - Termine

2. Klasse

Sa 8. Feb. 9:00 - 13:00 3. Block *KG-Haus inkl. Mittagessen*

7. Klasse

Sa 1. März 9:00 - 11:30 1. Block *KG-Haus*
Do 6. März 20:00 **Elternabend** *im KG-Haus*
Mi 12. März 13:30 - 16:00 2. Block *KG-Haus*
Mi 19. März 13:30 - 16:00 3. Block *KG-Haus*
So 23. März 20:00 **KUW-Abend-Gottesdienst**

9. Klasse *Sek. & Real*

Do 13. Feb. 15:30 - 17:00 *im KG-Haus*
Do 27. Feb. 15:30 - 17:00 *im KG-Haus*
Do 6. März 15:30 - 17:00 *im KG-Haus*

weitere Anlässe ...

Kirchensonntag

Kirche Schwarzenegg

Sonntag 2. Feb. 9:30 Uhr

«Ganz normal anders - Leben mit einer Behinderung»

So lautet das Thema des diesjährigen Kirchensonntags. Verpassen Sie diesen einmaligen Sonntag nicht und lassen Sie sich überraschen von Menschen mit und ohne Behinderung, mit Beiträgen von:

Tanja Wulff, Wohnheim Höchmatt
Edith Meier, Wohn- & Arbeitsgemeinschaft WAG, Gwatt
Bernhard Reusser, Wohn- & Arbeitsgemeinschaft WAG, Gwatt

Der **Männerchor Innereriz** wird diesem Gottesdienst einen festlichen Rahmen verleihen. Wir laden Sie herzlich ein!

der Kirchgemeinderat Schwarzenegg

Ferien im Pfarramt

Während den Sportferien vom **15. bis 22. Februar** übernimmt Pfarrer Peter Frey, Konolfingen die Stellvertretung. Sie erreichen ihn unter der Telefon: **031 791 0843**. eMail: **ep.frey@bluewin.ch**

weitere Anlässe ...

Männerapéro

Rest. Kreuzweg **Freitag 31. Jan. 20:00**

Wann ist man(n) ein Mann?

Stärke heisst, sich selbst zu kennen!

Ein Referat von Markus Hänni, Komödiant, Kirchenartist und Autor des Buches: Eigentlich müsste ich längst tot sein - leben lernen von einem, der jeden Tag als Geschenk begreift.

Musikalische Umrahmung: Musikergruppe aus EGW und Kirchgemeinde.

Chinderznacht **Kija 1-3**

KG-Haus **Freitag 31. Jan. 18:00**

Für Kinder der 1. Bis 3. Klasse im Kirchgemeindehaus. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Badeplausch **Kija 7+**

Bern **Freitag 7. Feb. 14:00**

Badeplausch im Bern-Aqua für alle ab der 7. Klasse.

(weitere Infos siehe Inserat nächste Seite)

Senioren Singen

KG-Haus **Montag 10. Feb. 13:30**

Wir treffen uns zum gemütlichen Singen. Neue Sängerinnen und vor allem auch **Sänger** sind jederzeit gerne willkommen!

Bibel-Höck

KG-Haus **Donnerstag 13. Feb. 20:00**

Wir lesen gemeinsam das Evangelium nach Johannes und teilen miteinander Eindrücke und Erkenntnisse aus dieser Lektüre.

Senioren Spielnachmittag

KG-Haus **Montag 24. Feb. 13:30**

Wir treffen uns zum gemeinsamen Spielen. Eingeladen sind Spieler von Jung bis Alt.

Fusspflege

KG-Haus **Dienstag 4. Feb.**

Mit Doris Scheidegger-Küenzi. Termine nach telefonischer Anmeldung bei Sonja Dähler-Aerni:

Tel: 033 453 26 76 oder **079 547 82 11**
die Frauenvereine im Kirchgemeindegebiet

Jugend - Corner

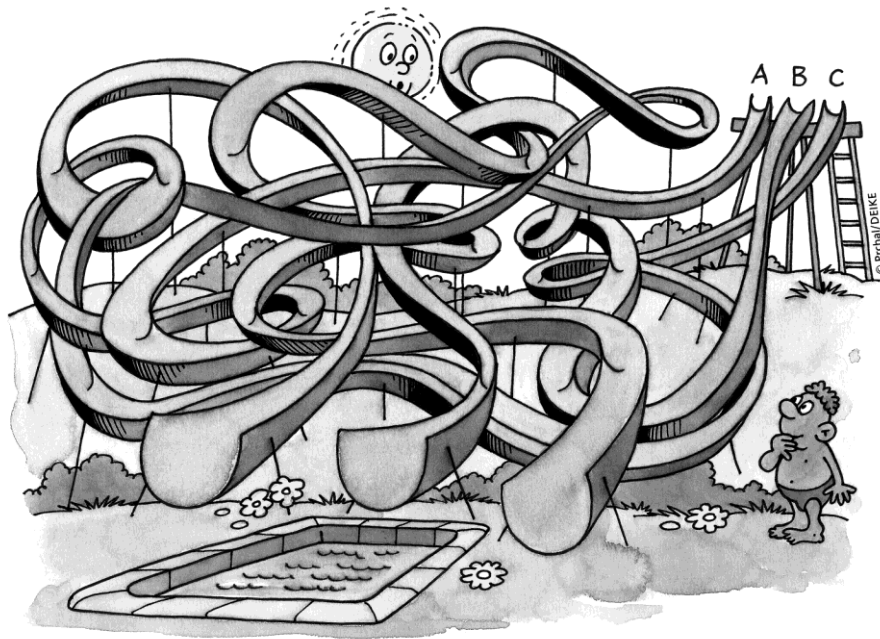
PACK DIE BADEHOSE EIN...

...WIR GEHEN INS BERNAQUAI!

Freitag 07. Februar

Wir treffen uns um 19.00 beim Kirchgemeindehaus. Mitbringen solltest du deine Badesachen, den Teilnehmerbeitrag von 15.—und allenfalls etwas Taschengeld zum „einkehren“. Um 23.15 sind wir zurück.

Bitte bis 4. Feb. bei Nadine Zurbrugg 079 387 45 15 anmelden. Mindestalter 7. Klasse. Es werden noch FahrerInnen gesucht!



Vorsicht auf der Wasserrutsche!

Nur eine Bahn führt wirklich ins Schwimmbecken. A, B oder C?

Land, Land, Land höre des HERREN Wort

Redet, was gut ist, was erbaut und was notwendig ist, damit es Segen bringe denen, die es hören. Epheser 4,29

Wenn man diesen Satz, sagen wir, dreimal ganz ruhig vor sich hinsagt, beginnt die Scham. Die Scham über das, was am Tag so geredet wird von anderen und von einem selbst. Würde andererseits dieser Satz streng befolgt, wäre es stiller in der Welt. Würde nur gesprochen, was gut ist und erbaut und notwendig, wäre die Welt auch besser. Und würde gar nicht mehr gelogen, hat Immanuel Kant (1724–1804) geschrieben, gäbe es auch weniger oder keine

Kriege mehr. Weder große Kriege mit unzähligen Toten, noch Kleinkriege unter Menschen. Vermutlich hat Kant recht. Und wir sollten uns fragen, warum denn wohl nicht nur geredet wird, was gut ist und erbaut.

Ich fürchte, das hat zu tun mit einem falschen Bild von unserem Selbstwert. Wertvoll, denkt man wohl oft, wertvoll ist, wer sich besser fühlen kann als andere. Folglich wird alles und auch das Falsche getan, um sich wertvoller zu machen. Es werden andere kleingeredet, schlechtgemacht, für weniger wertvoll erklärt. Dies, denke ich, macht schon einen Großteil unserer Worte

aus. Hilfreicher wäre, auf alle Arten von Herabsetzung zu verzichten, einfach zu verzichten. Hilfreicher wäre, sich immer wieder still zu sagen: Ich bin nicht besser als andere. Und Gott helfe mir, es immer wieder zu erkennen. Das wäre hilfreich. Weil es Segen bringt. Anderen und mir. *M. Becker*



Amtshandlungen

Beerdigungen

10. 12. Margaritha Wyss-Mäder, 1928
Wangholen, Eriz
17. 12. Elisabeth Hadorn-Münger,
1922, Weier, Schwarzenegg

* * * * *

Im Jahr 2013 fanden in der Kirche Schwarzenegg statt:

18 Taufen

- 9 Mädchen
9 Knaben

32 Konfirmationen

- 20 Mädchen
12 Knaben

14 Trauungen

- 12 evang. ref. Trauungen
(2 freikirchliche Trauungen)

18 Beerdigungen

- 11 Frauen
7 Männer
Durchschnittsalter: 84 jährig

Hilfe für andere

Im Dezember wurden folgende Kollekten gesammelt:

Synodalarat: Weihnachtskollekte	978.-
Missionshilfswerke Schw'egg	118.-
Verein zur Begl. Schwerkranker	259.-
Contact Netz Thun	147.-
Spitex	384.-
Pfarramtl. Hilfskasse	384.-
HMK Hilfe für Mensch & Kind	107.-
Sonntagsschulen Schwarzenegg	88.-

Herzlichen Dank!

Familien-Gottesdienst

Teile macht reich – wär teilt het nächhär meh.

Unter diesem Motto fand am 19. Februar der erste Familien- Tauf- und KUW-Gottesdienst in einem statt. Dementsprechend bunt gemischt war auch die Schar der Besucher, von ganz klein bis gross fanden sich rund einhundert Besucher um 10:30 in der Kriche Schwarzenegg ein.

Anhand Jacob Grimms Geschichte der Sterntaler, dem Mädchen, welches von aller Welt verlassen in die weite Welt hinaus zog und auf seinem Weg sein letztes Hemdchen verschenkte, und daraufhin reich belohnt wurde, konnten die Besuchern erfahren, wie wichtig es ist, zu teilen, etwas von sich zu geben, oder sich für andere einzusetzen, und dies ganz uneigennützig. Um diesem schwierigen Auftrag nachzukommen, braucht es letztlich ein tiefes Vertrauen, und die Gewissheit von allem Anfang an, von Gott erkannt und geliebt zu sein. Diese Zusage wird auch in der Taufe deutlich.



Für die kleineren Besuchern gab es in diesem Gottesdienst allerhand zu erleben. So durften sie „Sterne“ nach vorne bringen und diese in Taler umtauschen. Es wurde auch gemeinsam gesungen, getanzt und wer wollte, konnte mal eine Taufe ganz aus der Nähe betrachten.

Etwas mehr Mut brauchten dann schon die ZweitklässlerInnen, als sie sich der Gemeinde vorstellen und ihren Namen in das KUW-Buch eintragen durften.



Teile macht reich – dies konnte man auch im Anschluss im Kirche-gemeindehaus erleben, denn da wurde in der Zwischenzeit ein grosses Buffet, mit vielen verschiedenen, mitgebrachten Speisen aufgebaut. So konnte man nach der „gemeinsam geteilten Zeit“ auch das Mittagessen teilen, ein wunderbarer Abschluss des Gottesdienstes, und ein guter Start für die ZweitklässlerInnen in die KUW.

... und aus dem Rat

Im Januar fanden zwei aussergewöhnliche Gottesdienste statt.

Am **12. Januar** durften wir zwei neue Mitarbeiterinnen, die im 2013 ihre Arbeit angefangen haben: Rosmarie Salzmann, Stv. Sigristin und Monika Reusser, KUW-Mitarbeiterin, im Kreis der kirchlichen Angestellten willkommen heissen.

Zwei Frauen mit ganz unterschiedlichen Arbeitsbereichen. Gott braucht verschiedene Arbeiter, um sein Reich zu bauen. Bei ihm gibt es keine Rangordnung. Jede Arbeit ist gleichwertig. Was zählt sind Einsatz und gewissenhafte Ausführung des Auftrags.

Wir haben anlässlich des Gottesdienstes die zwei Neuen unter Gottes Segen gestellt.

Am **19. Januar** wurde der KUW-Einschreibe-Gottesdienst der 2. Klässler zum Familiengottesdienst mit gemeinsamem Mittagessen. Wenn Alt und Jung, Gross und Klein miteinander Gottesdienst feiern und zusammen ein Mittagessen teilen entsteht eine spezielle Atmosphäre, die auch noch über den Sonntag hinaus weiterwirkt.

Gerne würden wir auch in Zukunft ganze Familien begeistern, den Sonntagmorgen in der Kirche zu verbringen.

Ein Kinderprogramm während des Gottesdienstes ist in Vorbereitung.

Mit lieben Grüßen
Therese Fahrni

Evang. - Ref. Pfarramt:

Pfarrer Thomas Burri
Pfarrhaus, 3616 Schwarzenegg
Tel: 033 453 0150
Mobile: 079 754 4851
E-Mail: thomas-burri@bluewin.ch

Präsidentin der Kirchgemeinde:

Therese Fahrni
Weggut, 3614 Unterlangenegg
Tel: 033 453 2473
E-Mail: tk.fahrni@gmx.net

Redaktion:

Therese Fahrni, Nadine Zurbrügg,
Thomas Burri

Druck: Gerber Druck AG, Steffisburg

www.kirche-schwarzenegg.ch